



Jocely gewann beim Wettbewerb Junior.ING mit ihrem Spiralturm

15.02.2021 00:00 CET

Schüler feiern Erfolge als Forscher und Tüftler

Toller Erfolg für Jocelyn: Sie wurde im vergangenen Jahr Landessiegerin ihrer Altersklasse beim Wettbewerb Junior.ING. Aufgabe war es, einen Aussichtsturm mit einer Tragkonstruktion und Aussichtsplattform zu konstruieren. Der Turm durfte maximal 80 Zentimeter hoch sein. Ihr Bauwerk hat die Jury überzeugt. Mit Alexander und Kilian wurden zwei weitere Louisenlunder Schüler für ihre Konstruktionen ausgezeichnet. Mit rund 6.000 Teilnehmern bundesweit gehört der „Junior.ING“ zu einem der größten Schüler-Wettbewerbe bundesweit. „Louisenlund kann wirklich stolz sein“, sagte plus-MINT Leiter Martin Herbert Kaiser über die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler. Gerne hätte Jocelyn auch am Bundeswettbewerb teilgenommen, dieser musste aber aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt

werden.

Reichlich Preise gab es für die Teilnehmenden auch beim „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb. Einige von ihnen haben berechtigte Hoffnungen, es noch bis ins Bundesfinale zu schaffen, im Landesfinale sind die Erstplatzierten bereits.

So belegten die Louisenlunderinnen Amelie und Melina im Fachbereich Biologie den ersten Platz. Ihr Projekt „Aquaponik“, der Fisch- und Pflanzenzucht im Klassenzimmer, hat die Jury vollends überzeugt. Auch ihre Projektbetreuerin Dr. Jana Willkommen kann stolz auf ihre 18 Jahre alten Schülerinnen sein. Zudem haben sich beide dadurch für den Landesentscheid qualifiziert.



Ebenfalls in der Landesrunde von „Jugend forscht“ dabei sind Carl (16) und Thule (18). Sie entwickelten einen Rollator für Blinde und Sehbehinderte. Ihr Lehrer bei dem Projekt ist Christopher Tropp.

Gleich zwei erste Plätze gab es im Fach Chemie. Mariella (16) und Marit (17) befassten sich in ihrem von Dr. Steve Waitschat begleiteten Projekt, der Redox-Flow-Technologie. Bei diesem Batteriekonzept wird elektrische Energie in zwei Elektrolytflüssigkeiten gespeichert, das bedeutet mehr Kapazität und die Speicherung von enormen Strommengen. Beide Internatsschülerinnen treten jetzt auf Landesebene mit ihrem Projekt an. Mit dabei sind dann auch der 17 Jahre alte Pito. Auch er belegte Platz eins mit „Rund statt eckig“. Der junge Forscher untersuchte, in wieweit Wüstensand als neuer Baustoff einsetzbar ist und machte dabei interessante Entdeckungen, die er jetzt auf Landesebene vorstellen darf.

Ein weiterer Platz eins ging an Bendix (17) und Oscar (18) im Bereich Mathematik und Informatik. Sie stellten sich mit ihrem Projektbetreuer Christopher Tropp die Frage, wie ein Programm konzipiert sein muss, das Robben zählt und fanden gute Antworten. Das gefiel der Jury, die das Duo zu Siegern erklärte.

Louisenlund erfolgreich bei den Olympiaden

Neben diesen Schülerinnen und Schülern, die sich für die nächste Runde qualifizierten, erlangten vielen weitere Schülerinnen und Schüler der

Internatsstiftung hervorragende vordere Plätze.

Nicht nur bei Jugend forscht, auch bei anderen naturwissenschaftlichen Wettbewerben waren Louisenlunder ganz vorne dabei. Bei der Mathematik-Olympiade auf Landesebene waren Emil, Johannes, Niklas, Yi und Rongchuan dabei. Die Ergebnisse stehen noch aus.

Bei der Chemie-Olympiade hingegen ist der Bundeswettbewerb schon entschieden. Cederik war dabei und hat Louisenlund vertreten. Für einen Platz ganz vorne reichte es aber nicht. Cederik und Maximilian waren auch bei der Bundesrunde der Physik-Olympiade dabei, für den internationalen Entscheid qualifizierten sie sich aber nicht.

Bei vielen anderen Entscheidungen wie dem Bundeswettbewerb Mathematik, dem Bundesumweltwettbewerb oder der Astronomie-Olympiade, an denen einige unserer Schülerinnen und Schüler teilnahmen, stehen die Ergebnisse noch aus.

Louisenlund ist Internat, Ganztagsgymnasium, IB World School sowie Grundschule. Seit 1949 führt die Stiftung Louisenlund junge Menschen zur allgemeinen Hochschulreife und ist heute staatlich anerkanntes Gymnasium. Neben dem Abitur bietet Louisenlund auch einen englischsprachigen Schulabschluss an: das International Baccalaureate Diploma (IB). Der Abschluss ermöglicht Schülern neben dem deutschen auch einen weltweiten Hochschulzugang. Darüber hinaus ist Louisenlund als Round Square Schule weltweit mit über 200 Schulen vernetzt. 2015 hat die Stiftung Louisenlund ihr Bildungsangebot um eine Halbtagsgrundschule für Schüler aus der Region erweitert und ermöglicht somit eine lückenlose Schulbildung von der 1. Klasse bis zur Hochschulreife. Seit 2016 fördert Louisenlund als plus-MINT Talentzentrum begabte MINT-Schülerinnen und Schüler und bietet als erstes Internat Norddeutschlands das spezielle plus-MINT Talentförderprogramm von MINT-Talenten an. Derzeit besuchen knapp 440 Schülerinnen und Schüler Louisenlund. Davon sind 340 Schülerinnen und Schüler intern (Internat) und 100 Schülerinnen und Schüler extern.

Kontaktpersonen



Daniel Hoth

Pressekontakt

Pressesprecher // Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

daniel.hoth@louisenlund.de

+49(0)4354 999 405